

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Protokoll der Sitzung des BA 19 vom 06.12.2022

Sitzungsort: Bürgersaal Stadtteilzentrum Fürstenried-Ost, Züricher Straße 35

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 33

0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Ein Bürger beklagt sich über den unschönen Anblick der vor der Grundschule Berner Straße gelegenen Wertstoffcontainer in der Winterthurer Straße.
Frau Reim und Frau Dr. Meincke erklären, dass der BA bisher keinen geeigneten alternativen Standort für die Wertstoffcontainer finden konnte. Zudem wurde der Turnus bereits auf drei Leerungen pro Woche erhöht.

1 Formalia

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 32 Mitglieder anwesend.
2. **Festlegung der endgültigen Tagesordnung**

Frau Holtz spricht sich gegen die Dringlichkeit des vorliegenden Antrags „Sicherstellung der Nahversorgung in der Umgebung des AEZ Fürstenried-West“ aus. Frau Reim spricht für die Dringlichkeit. Bei der Abstimmung bekommt der Antrag nicht die erforderliche Mehrheit von 1/3 der Stimmen. Die Behandlung erfolgt daher in der Januar-Sitzung.

Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

Soziales, Bildung und Sport,
7.2 (Antrag) Ganztagsangebote in der Grundschule Königswieser Straße

Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte
10.2 (U) Zweckentfremdungen
10.3 (U) Mobilfunk

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-8-3-4-5-6-7-9 behandelt.
Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.
3. **Sammelbeschluss**
Die folgenden Tagesordnungspunkte werden entsprechend dem Eintrag im Protokoll „Sammelbeschlüsse“ einstimmig beschlossen.
Budget: 3.2, 3.3
Umwelt: 4.2
Mobilität: 5.2
Bau und Planung: 6.2.2, 6.2.4 - 6.2.12

Kultur: 8.2-8.4

Nichtöffentliche TOPs: 10.2, 10.3

4. **Genehmigung der Protokolle vom 08.11.2022**

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

2 Allgemeines

1. Termine

- die Projektvorstellung des Kulturreferats zum Thema kulturelle Zwischennutzungen im Unterausschuss Kultur am Dienstag, den 29.11.2022 um 18.00 Uhr.
- die Planungsvorstellung des Referats für Bildung und Sport zum Thema Schulneubau Zielstattstraße im Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport am Mittwoch, den 30.11.2022 um 20.00 Uhr.
- die Projektvorstellung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung für die Bezirksausschüsse 7 und 19 zum Thema Parkmeile Südpark / Warnberger Riedel per Webex-Meeting am Mittwoch, den 07.12.2022 um 18.00 Uhr.
- Sitzungsort für die Bezirksausschusssitzungen am 07.02.2023 und 08.08.2023 ist der Pfarrsaal St. Johann Baptist, Fellererplatz 7
- Sitzungsort für die Bezirksausschusssitzungen am 18.04.2023 und 11.07.2023 ist das Pfarrheim St. Maria Thalkirchen, Kirchweg 1

2. Informationen

- das Protokoll / die Präsentation des Direktoriums zur Webex-Veranstaltung „Umsetzung Öffentlichkeitsbeteiligungskonzept der Landeshauptstadt München“ am 24.10.2022.
- Herr Panzer erklärt, dass er Mitglied der Partei Freie Wähler ist und der Fraktion FW/ÖDP angehört.

3. (E) **Amtsverlust von Frau Dr. Marlene Haupt;**

Amtseinführung von Herrn Nureddin Alsancak

Herr Dr. Weidinger bedankt sich für das Engagement von Frau Dr. Haupt für den Stadtbezirk. Herr Alsancak spricht das Gelöbnis und stellt sich kurz vor. Der Beschluss zum Amtsverlust von Frau Dr. Haupt und zur Amtseinführung von Herrn Alsancak erfolgt einstimmig. Die Grünen-Fraktion gibt zudem bekannt, dass Herr Alsancak für Frau Dr. Haupt als Mitglied in den Unterausschuss Budget und den Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport nachrückt.

3 Unterausschuss Budget

(Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

2. (E) **Andreas Gospel Singers: Beschaffung von Mikrofonen inkl. Ständer und Kabel für Auftritte vom 01.01.2023 bis 31.12.2023; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08192**

Beantragte Summe: 1.411,93 €

Der Gospelchor (Andreaskirche) ist im Stadtteil gut etabliert und hat hier auch mehrere Auftritte. Der Antrag auf Bezuschussung von Mikrofonen ist gut begründet und der Verzicht auf Eigenmittel ist nachvollziehbar.

Dem Verzicht auf Eigenmittel und der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

3. (U) **Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2022 – 2026**

- Kenntnisnahme -

4. (E) **Evangelisches Pflegezentrum Sendling “Rhythmik vom 01.02.2023 – 31.01.2024“; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08318**

Beantragte Summe: 1.350,00 €

Die Fortführung des bisherigen Programms „Rhythmik“ im Pflegezentrum Sendling ist gut begründet und nachvollziehbar. Herr Panzer weist darauf hin, dass der BA als Zuschussgeber öffentlich genannt werden muss und bittet dies zu überprüfen.

Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird mehrheitlich zugestimmt.

4 Unterausschuss Umwelt

(Vortrag: UA-Vorsitzende Dr. Inga Meincke)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- die Unterrichtung des Baureferats über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen in Grünanlagen, Straßenbegleitgrün, städtischen Liegenschaften und Außenanlagen städtischer Immobilien im 19. Stadtbezirk. Aus Gründen der Verkehrssicherheit müssen/mussten 120 Bäume gefällt werden: allein 26 infolge der Brandstiftung am Siemenspark-Parkplatz, 3 nach Anfahrtschäden, die übrigen krankheitsbedingt. Als Ersatz werden 61 Bäume gepflanzt; in den übrigen Fällen ist bereits dichter Baumbestand oder Naturverjüngung vorhanden
- ein weiterer Standort für einen gespendeten Baum wird derzeit gesucht

2. (A) Baumschutzliste

Für den Zeitraum vom 09.11. bis 06.12.2022 werden insgesamt 20 Bäume zur Fällung beantragt.

Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen.

5 Unterausschuss Mobilität

(Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- die Unterrichtung der Stadtwerke München (SWM) über die neu aufgestellte Sitzbank an der Bushaltestelle Forstenried und der angepassten Sitzbank an der Bushaltestelle Kriegelderstraße.
- die Unterrichtung der Stadtwerke München (SWM), dass an der Bushaltestelle Südpark wegen einer 110 kV Leitung im Fußgängerbereich keine Sitzbank aufgestellt werden kann.

2. (A) Sommerstraßen 2023

Ein Bürger hat beantragt den Franziska-Reindl-Platz wie bereits 2021 wieder als Sommerstraße auszuweisen. Dies wird vom Bezirksausschuss abgelehnt, da der Platz 2021 nicht angenommen wurde. Als Ursache werden attraktivere Aufenthaltsmöglichkeiten in den umliegenden Innenhöfen und an der nahen Isar vermutet. Eine Anmeldung von Sommerstraßen ist bis Februar 2023 möglich. Falls es noch andere Vorschläge gibt, wird das Thema in der nächsten BA-Sitzung nochmals aufgegriffen.

3. Parken auf Gehwegen im 19. Stadtbezirk

Der BA 19 erhält in letzter Zeit vermehrt Bürgerschreiben zu polizeilichen Maßnahmen in Bezug auf das Parken von Pkw auf Gehwegen. Der Bezirksausschussvorsitzende hat dazu ein Schreiben verfasst, das den Sachverhalt darstellt und die Meinung des BA wiedergibt. Wesentliche Inhalte des Schreibens sind: *„... Bürgerinnen und Bürger sind verwundert oder beschwerten sich, dass ein teilweise Jahrzehnte lang praktiziertes Verhalten auf einmal nicht mehr akzeptiert wird und nach einer kurzen Toleranzzeit jetzt mit Geldbußen belegt wird. ... Der BA 19 ist einstimmig der Meinung, dass im Interesse von Fußgängerinnen und Fußgängern, Kindern und mobilitätseingeschränkten Personen, für Kinderwagen, Rollatoren, Rollstühle und Kinder bis 10 Jahre mit Fahrrädern eine ausreichende Gehwegbreite zur Verfügung stehen muss. ... Ebenso unterstützt der Bezirksausschuss 19 einstimmig alle notwendigen Maßnahmen, damit eine ausreichende Fahrbahnbreite für Müllfahrzeuge und vor allem für Fahrzeuge von Rettungsdiensten jederzeit zur Verfügung steht. ...“*
Der Inhalt des Schreibens wird einstimmig befürwortet. Bereits vorhandene und zukünftige Bürgerschreiben zu diesem Thema werden im Sinne dieses Schreibens behandelt und beantwortet.

6 Unterausschuss Bau und Planung

(Vortrag: stellv. UA-Vorsitzender Michael Kollatz)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

2. (A) Bauvorhaben laut Liste

2.1 Rietschelstraße 4

Beantragt ist der Neubau eines Wohnhauses mit drei Wohneinheiten und Tiefgarage. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört.

In der Baumbestandsliste sind vier Gewächse gelistet, von denen sich jedoch nur ein Baum auf dem eigenen Grundstück befindet. Dieser Baum mit der Nummer 4, eine Zirbelkiefer mit 83cm Stammumfang und fünf Meter Höhe ist zur Fällung beantragt. Eine Ersatzpflanzung auf dem eigenen Grundstück ist bereits vorgesehen. Dieser Fällung stimmt der BA zu, wenn vom Bauherrn garantiert werden kann, dass die Bäume auf dem nördlichen Nachbargrundstücken, insbesondere Nummer 1, eine Blutbuche mit 173cm Stammumfang und bis zu 18,5m Kronendurchmesser, aber auch Baum Nr. 3, eine Birke mit 126 cm Stammumfang und 16 m Höhe wie beabsichtigt erhalten werden können. Diese beiden Bäume dürfen durch die Baumaßnahme nicht in ihrer Vitalität eingeschränkt werden und müssen durch Schutzmaßnahmen gesichert werden. Das Grundstück weist auch im Bestand durch lange Einfahrten, Garagen- und Werkstattgebäude im hintersten Grundstücksbereich einen hohen Versiegelungsgrad auf. Der BA hält das Bauvorhaben mit seiner Grundfläche und der nur teilweise unter dem Hochbaukörper liegenden Tiefgarage dennoch für zu massiv. Ein derart verdichtetes Grundstück würde von der Baumkulisse vor allem seiner nördlichen Nachbargrundstücke leben, trüge aber selbst nichts zum Baumschutz bei. Deshalb fordert der Bezirksausschuss den Antragsteller auf, die Grundfläche zu reduzieren, eine Verkleinerung auf maximal zwei Wohneinheiten und damit auch den Verzicht auf eine Tiefgarage in Erwägung zu ziehen, die dann durch bis zu zwei gebietstypischere, oberirdische Garagen ersetzt werden könnte. Dadurch würde der nördliche Grundstücksteil entsiegelt, die Bäume der nördlichen Nachbargrundstücke gesichert und es entstünde die Möglichkeit durch weitere Baumneupflanzungen auf dem eigenen Grundstück einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Ähnlich massive Baukörper in der näheren Nachbarschaft stehen auf wesentlich größeren Grundstücken und werden deshalb vom BA nicht als Bezugsfälle angesehen. Durch den Neubau sollte zudem die Chance genutzt werden, die Baulinie wieder einzuhalten und den Vorgartenbereich wirklich auch als solchen zu nutzen.

Dr. Lausberg schlägt eine Formulierung vor, bei der keine Aussage über die Anzahl der Wohneinheiten getroffen wird. Diese wird mehrheitlich abgelehnt. Der anschließende Beschluss über den Vorschlag des Unterausschusses erfolgt einstimmig.

2.2 Baierbrunner Straße 21

Beantragt ist der Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit Tiefgarage, wobei die Tiefgarage als Erweiterung der bestehenden Großgarage beantragt wird. Der BA 19 ist nun auch zum Baumschutz angehört. Das Gremium hat bereits in seiner letzten Sitzung vom 08.11.2022 keine Einwände gegen den Hauptbaukörper erhoben.

Der Bezirksausschuss 19 bleibt bei seiner Beschlusslage und erhebt weiterhin keine Einwände gegen den Hauptbaukörper. Es sind 150 Gewächse in der Baumbestandsliste aufgeführt, da die Nummer 13 nicht vergeben wurde. Allerdings stehen wohl 86 Bäume auf den Nachbargrundstücken. Von den auf dem eigenen Grundstück wachsenden Bäumen, werden 8 zur Fällung beantragt. Davon fallen drei Bäume dem Stammumfang nach unter die Baumschutzverordnung. Dabei handelt es sich um Baum Nr. 8 und 9, zwei Robinien mit einem Stammumfang von 89, bzw. 121 cm, sowie um eine Pyramiden-Pappel mit 146cm Stammumfang (Nr. 26). Während die Nummern 8 und 26 in direktem Zusammenhang mit dem Bauvorhaben stehen und leider nicht erhalten werden können, bittet der Bezirksausschuss den Antragsteller zu prüfen, ob Baum Nr. 9 durch den Verzicht auf zwei oberirdische Stellplätze und entsprechende Sicherungsmaßnahmen erhalten werden kann. Dieser Baum begrünt den U-Bahn-Eingang und könnte auch für die geplante Kiosk-Nutzung im Erdgeschoss mehr Schatten spenden, als eine zierliche Neupflanzung. Für die beantragten Fällungen sind bereits vier Neupflanzungen auf dem eigenen Grundstück vorgesehen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.3 Mindelheimer Straße 1

Beantragt ist der Abbruch eines Einfamilienhauses und der Neubau eines Doppelhauses mit zwei Einzelgaragen. Der zugrundeliegende Vorbescheidsantrag konnte im September 2021 vom Bezirksausschuss nicht zur Einzelberatung aufgerufen werden, da vom Bauherrn das Absehen von der Nachbarschaftsbeteiligung nach Artikel 71, Satz 4, Halbsatz 2, Bayerische Bauordnung beantragt wurde.

Aufgrund des großen Bauraums auf dem Grundstück kann der beantragte Neubau diesen problemlos einhalten. Der BA 19 fordert den Antragsteller jedoch auf, das 3. Vollgeschoss in ein giebelständiges Dachgeschoss umzuplanen. Aus Sicht des Bezirksausschusses gibt es in der nächsten Umgebung keine Bezugsfälle für drei Vollgeschosse. Das Flachdach des benachbarten Einzeldenkmals ist eher als Ausreißer zu sehen. Auch das eingeschossige Einzeldenkmal würde von der zurückhaltenderen Dachform des hier beantragten Baukörpers profitieren, da es bei geringerer Massivität auch weniger von dem Neubaukörper bedrängt würde. Zudem steht nordöstlich des geplanten Neubaus, im Eingangsbereich der Mindelheimer Straße, auf dem Grundstück Forstenrieder Allee 230, ein denkmalgeschütztes ehemaliges Bauernhaus als eingeschossiger Satteldachbau, der ebenfalls die Forderung des Bezirksausschusses untermauert. Auch wenn das Gremium im konkreten Fall bislang nicht zum Baumschutz angehört ist, bittet es den Antragsteller ferner, die Zuwegung zum Doppelhaus dahingehend zu überdenken, ob nicht eine Lösung gefunden werden könnte, die den straßenraumbestimmenden Ahorn mit 170 cm Stammumfang und 15,5 Meter Höhe erhält. Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

2.4 **Pfeilweg 2**

Beantragt wird der Umbau, die Erweiterung und der Dachausbau eines Wohnhauses. Der Bezirksausschuss stimmt der Anhebung des Dachs um 1,58 m nur unter der Maßgabe zu, dass die geplante Erweiterung des Bestandsgebäudes in die Tiefe des Grundstücks unterbleibt. Für die dadurch entstehende Grundfläche sieht der Bezirksausschuss keine Bezugsfälle in der näheren Umgebung und befürchtet folglich eine neue, negative Bezugswirkung durch den hier beantragten, größeren Baukörper. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.5 **Rudolf-Wilke-Weg 24**

Beantragt ist der Anbau an ein bestehendes Reiheneckhaus. Das Bauvorhaben liegt im Umgriff eines rechtsgültigen Bebauungsplans. Laut dessen ist das Baurecht bereits im Bestand ausgeschöpft. Hinzu kommt, dass der vergrößerte Baukörper keine ausreichende Rücksicht auf die benachbarten, eingeschossigen Baukörper im Westen nimmt. Folglich lehnt der BA 19 den Anbau ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.6 **Berner Straße 29 (T)**

Beantragt ist eine Tektur zum Umbau eines Reihenhauses und einer Aufstockung zur Erweiterung des Wohnraums. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört. Der Bezirksausschuss stimmt der beantragten Tektur zu, da es für diese genügend Bezugsfälle in der näheren Umgebung gibt. Leider ist der einzige gelistete und zur Fällung beantragte Baum, eine Schwarzkiefer mit Stammumfang von 110 cm aufgrund der Nähe zum Bauvorhaben wohl nicht zu erhalten. Der Bezirksausschuss stimmt der Fällung gegen Ersatzpflanzung auf dem eigenen Grundstück zu. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.7 **Spindlerstraße 17**

Beantragt ist der Neubau eines Dreifamilienhauses mit Doppelgarage und Garage. Nachdem bereits geänderte Antragsunterlagen angekündigt sind, vertagt der Bezirksausschuss den Baufall in die nächste Sitzung. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.8 **Schäftlarnstraße 135**

Beantragt ist der Umbau und die Aufstockung des Mitteltrakts des bestehenden Apartmentgebäudes, ein Umbau im Erdgeschoss von Gastronomie zu 5 Apartments, und damit insgesamt die Neuerstellung von 37 Apartments, davon 11 sozial gebunden. Da die entsprechenden Unterlagen noch nicht vorliegen, wird der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Bezirksausschusses vertagt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.9 **Münchner Straße 6**

Beantragt ist der Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Unterkellerung. Das direkt an der Hangkante gelegene Grundstück ist bereits heute stark versiegelt. Durch den Bauantrag wird eine Neuordnung des Grundstücks erwirkt, wobei sich das Bauvorhaben an der Nachbarbebauung orientiert. Folglich gibt der Bezirksausschuss keine Stellungnahme zum Hauptbaukörper ab, fordert jedoch den Antragsteller auf, alles Mögliche zu unternehmen, um

den zur Fällung beantragten Baum, der auf dem nördlichen Nachbargrundstück in Straßennähe steht, zu erhalten.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.10 - **abgesetzt** -

2.11 **Münsinger Straße 26**

Beantragt ist die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Tiefgarage.

Da die entsprechenden Unterlagen noch nicht vorliegen, wird der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Bezirksausschusses verlagert.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.12 - **abgesetzt** -

7 Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport

(Vortrag: UA-Vorsitzende Polina Gordienko)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- Präsentation zur Planung Grund- und Mittelschule Zielstattstraße
- Veranstaltung des Sozialreferates "Junges Quartier Obersending"

2. (Antrag) Ganztagsangebote in der Grundschule Königswieser Straße

Bei Eltern von Kindern der Grundschule Königswieser Straße gibt es begründete Bedenken, dass mit dem Abriss der Schule und den Umzug in die Pavillonanlage eine Einschränkung des Ganztagsangebot einhergeht. Der Antrag fordert Auskunft über die aktuelle und geplante Betreuungssituation und fordert in Zukunft ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot sicher zu stellen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8 Unterausschuss Kultur

(Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte

- Die Einrichtung „Munich Crative Heart Beat“ sucht neue Räumlichkeiten

2. (A) Veranstaltung: Forstenrieder Volkslauf am 25.03.2023

- Kenntnisnahme -

3. (U) Vermietung städtisches Grundstück an der Forstenrieder Allee vom 01.12.2022 bis 23.12.2022

- Kenntnisnahme -

4. (U) Stadtratsbeschluss: Mehrwöchige Nutzung der Grünanlagen und des öffentlichen Verkehrsgrunds, Richtlinien für Kultur- und Strandveranstaltungen; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07848

Die Stadtratsvorlage wurde als Anhörung an die BAs am 16.11.2022 versendet. Rückmeldefrist war unter Missachtung der Vorschriften für Fristen in der BA-Satzung der 22.11.2022. BA-Mitglieder, die sich trotz der Kurzfristigkeit die Vorlage angeschaut haben, waren der Meinung keine Stellungnahme abzugeben. Der Vorgang wird zur Kenntnis genommen.

9 Verschiedenes

Der Vorsitzende Herr Dr. Weidinger bedankt sich bei den anwesenden Gästen und BA-Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023.

10 Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
2. **(U) Zweckentfremdungen**
- Kenntnisnahme -
3. **(U) Mobilfunk**
- Kenntnisnahme -

Protokoll

gez.
Thaler
BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.
Dr. Ludwig Weidinger
BA-Vorsitzender